

Nachm. „Sommerlüfte“ durchgesehen. Möglichkeiten, da der erste Akt sehr reizvoll.

Später Gisa.

N. d. N. Wittels und Frau. Allerlei über Operettenlibrettisten, Bodanzky, Jacobson (Frau W. war früher Sekretärin im Wiednertheater). W. will ein Buch gegen Kraus schreiben, kommt irgendwie von diesem Erlebnis nicht los. Ueber Popper-Lynkeus. Atmosphäre der Zeit.

23/4 Vormittag diktiert. Unter anderm Brief an Hock wegen „Medardus“. Mit K. über das Sommerstück.

Zum Thee Gräfin Wydenbruck mit Comtesse Ella, Mimi und Wiki. W.'s übersiedeln in die Ischler Kaiservilla. Ueber den ersten Akt des Hugo'schen Stückes „Der Schwierige“. Der falsche aristokratische Ton.

Wiki hat neulich als Kapellmeister, Volksoper „Verkaufte Braut“ dirigiert.

N. d. N. Leo aus Ischl zurück. Reiseabenteuer. Antisemitisches im Coupé, seine Erwidern.

24/4 Vormittag kommen Julius und Helene. Später Frau Schmutzer. Schulfragen. Professor holt sie ab.

Die Tragikomödie „Das Wort“ durchgesehen. Die drei ersten Akte gar nicht übel. Das Ganze keineswegs aufzugeben. Einfälle dazu.

Im Gersthofer Kino.

Olga und Heini kommen aus den „Schwestern“, wo sie mit Frau L. waren.

N. d. N. Jakob aus Aussee. Seine literarischen Pläne. Familienverhältnisse. Schwierigkeiten. Anfangs wie gewöhnlich etwas wichtigthuend und autobiographisch, dann sehr nett.

25/4 Sonntag. Spaziergang Pötzleinsdorf - Salmannsdorf, Reconnaissancevisite bei der Baumwurzel oder einer Verwandten, über die ich heute vor 8 Tagen gestürzt. Manches zum „Wort“ nachgedacht.

Zum Thee Gross, spielt einiges von Bartók und Wellesz, dann auch Hayek. Allerlei zur Judenfrage mit Anekdoten.

Nachher ich allein zu Saltens, wo Schreckers (mit ihm über seine neue Berliner Stellung, über die „Gezeichneten“), Spechts und Menczels.

N. d. N. „Effi Briest“ weiter gelesen.

26/4 Vormittag diktiert Briefe.

Durch Fischer Antrag Gesammelte Werke Amerika. Auffallend das dortige Interesse. Beinahe täglich Briefe aus Amerika, noch keiner aus Frankreich, England, Italien.